

## **Zusatzvereinbarung zum Vertrag über die Miete bzw. den Kauf von POS-Terminals Kauf von Gutscheinkarten und Abwicklung von Transaktionen mit Gutscheinkarten**

abgeschlossen zwischen PAYONE GmbH, Zweigniederlassung Österreich, Am Belvedere 10, 1100 Wien,  
FN 366044 a, ATU 45862008 (im Folgenden: PAYONE) und dem angeführten Unternehmen (im Folgenden: VU)

### **Präambel**

PAYONE wickelt den bargeldlosen Zahlungsverkehr mit Zahlungskarten über POS-Terminals ab. Dazu vermietet bzw. verkauft PAYONE POS-Terminals an das VU und schließt einen Vertrag über die Akzeptanz von Zahlungskarten ab. Ein POS-Terminal kann neben der Nutzung für den bargeldlosen Zahlungsverkehr mit Debit- und Kreditkarten auch für die Abwicklung von Gutscheinkarten genutzt werden. Das VU beabsichtigt seinen Kunden die Teilnahme an einem Gutscheinkartensystem zu ermöglichen und zu diesem Zweck die technische Infrastruktur der POS-Terminals der PAYONE für die Abwicklung zu nutzen.

### **§ 1 Definitionen**

- 1.1. Gutscheinkarten sind physische oder virtuelle Karten, auf die ein Karteninhaber ein Guthaben aufladen und welches er bei Zahlungstransaktionen einlösen kann. Die Gutscheinkarten sind nur bei dem VU einlösbar (closed loop system).
- 1.2. Die Gutscheinkartenplattform ist eine Online-Plattform auf der die Daten der Gutscheinkarten gespeichert und verwaltet und die Transaktionen abgewickelt werden.

### **§ 2 Vertragsgegenstand**

- 2.1. Diese Vertragsbedingungen gelten für die Erbringung von Leistungen, insbesondere den Kauf von Gutscheinkarten und die Abwicklung von Gutscheinkarten über das POS-Terminal sowie den Betrieb einer Gutscheinkartenplattform.
- 2.2. Die Angebote im Internet gelten ausschließlich für Bestellungen über das Internet. Für den Vertragsabschluss direkt beim PAYONE Betreuer, gelten die im Bestellformular zur Zusatzvereinbarung zum Vertrag über die Miete bzw. den Kauf von POS-Terminals angeführten und vereinbarten Entgelte.
- 2.3. PAYONE leitet Transaktionen für Gutscheinkarten am POS-Terminal von PAYONE, an die PAYONE Gutscheinkartenplattform zur Transaktionsabwicklung für das VU weiter.
- 2.4. PAYONE richtet für das VU einen Zugriff auf die PAYONE Gutscheinkartenplattform ein. Das VU erhält daher gegen Zahlung des in § 5 festgelegten Entgeltes das Recht, die auf der PAYONE Gutscheinkartenplattform gespeicherten Daten der Transaktionen eigenständig zu verwalten und für ihre Auswertungen zu nutzen.
- 2.5. Notwendige Voraussetzung zum Betrieb der Gutscheinkartenplattform und Abwicklung der Gutscheinkarten ist ein aufrechter Vertrag über die Miete bzw. den Kauf von POS-Terminals mit PAYONE GmbH GmbH und der Betrieb von POS-Terminals in Österreich.
- 2.6. Die Gutscheinkarten sind ausschließlich auf den unter [giftcard.six-payment-services.com](https://giftcard.six-payment-services.com) angegebenen POS-Terminals und bei Bestellung im Onlineshop bei maximal 10 POS-Terminals aktivierbar. Beim Vertragsabschluss über den PAYONE Betreuer des VU ist die im Bestellformular zur Zusatzvereinbarung zum Vertrag über die Miete bzw. den Kauf von POS-Terminals vereinbarte Anzahl an POS-Terminals einsetzbar.

### **§ 3 Vertragsdauer**

- 3.1. Der Vertrag kommt durch Versand der Gutscheinkarten an das VU bzw. der Aktivierung der Gutscheinkartenplattform zustande. Der Vertrag wird auf unbestimmte Zeit abgeschlossen, zumindest für 24 Monate.
- 3.2. Er kann von beiden Vertragsparteien erstmals nach Ablauf von 24 Monaten unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von 3 Monaten zum Ende eines jeden Kalendermonats gekündigt werden.
- 3.3. Die Vertragsparteien sind berechtigt, das Vertragsverhältnis bei Vorliegen eines wichtigen Grundes mittels schriftlicher Erklärung mit sofortiger Wirkung aufzulösen. Wichtige Gründe sind insbesondere,
  - 3.3.1. wenn ein Vertragspartner seiner Leistungsverpflichtung aus diesem Vertrag trotz schriftlicher Mahnung und Setzen einer zumindest 4-wöchigen Nachfrist nicht nachkommt;
  - 3.3.2. wenn ein Vertragspartner gegen wesentliche Verpflichtungen aus diesem Vertrag verstößt und trotz schriftlicher Mahnung und Setzen einer zumindest 4-wöchigen Nachfrist seinen Verpflichtungen nicht nachkommt;
  - 3.3.3. wenn einer der Vertragspartner – aus welchen Gründen auch immer – nicht in der Lage ist, die übernommenen Pflichten auszuüben, insbesondere wenn er allenfalls erforderliche behördliche Bewilligungen (z.B. Gewerbebewilligung) verliert;
  - 3.3.4. wenn gegen die Geheimhaltungsverpflichtung gemäß § 9 verstoßen wird.
  - 3.3.5. wenn kein aktives Vertragsverhältnis über die Miete bzw. den Kauf von POS-Terminals mit PAYONE besteht oder
  - 3.3.6. wenn das VU kein POS-Terminal von PAYONE gekauft hat.
- 3.4. PAYONE ist berechtigt nach Beendigung dieses Vertrages, die von ihr zur Abwicklung der Gutscheinkartentransaktionen zur Verfügung gestellte Software und sonstigen notwendigen technischen Voraussetzungen, beim VU zu entfernen.

#### § 4 Vertragsabwicklung

- 4.1. Das VU unterbreitet mit seiner Bestellung ein verbindliches Angebot für die Bestellung der Gutscheinkarten sowie die Aktivierung des Gutscheinkartenprogrammes.
- 4.2. Das VU wählt bei Bestellung der Gutscheinkarte mit Standardlayout, das gewünschte Kartendesign aus. Auf der Rückseite der Gutscheinkarten werden Firmenname und/oder -logo des VU aufgedruckt. Bei Bestellung der Gutscheinkarten mit individuellem Layout über den Onlineshop hat das VU das Logo an folgende E-Mail-Adresse zu liefern: [sixgiftcard@card-solution.at](mailto:sixgiftcard@card-solution.at). Bei Bestellungen der Gutscheinkarten beim PAYONE Betreuer des VU vor Ort, ist das Logo an den PAYONE Betreuer via E-Mail zu übermitteln. Bei Bestellungen sind Farbabweichungen beim Druck möglich und stellen keinen Mangel dar. PAYONE ist im übrigen Design der Gutscheinkarten mit Standardlayout und der inhaltlichen Ausgestaltung dieser frei. Das VU hat keinen Anspruch auf die Beibehaltung früherer Kartendesigns. Das VU erhält eine Auftragsbestätigung. Diese stellt keine Annahme des Angebotes dar. Die Gutscheinkarten werden für das VU im Gutscheinkartensystem initialisiert und für den Fall, dass das VU nicht mehr am Gutscheinkartensystem teilnehmen will, deinitialisiert.
- 4.3. Der maximale Ladebetrag pro Gutscheinkarte beträgt € 400. Der maximale Ladebetrag pro Jahr und pro Gutscheinkarte beträgt €1.800.
- 4.4. Die Rückerstattung eines geladenen Betrags an den Karteninhaber in bar ist ausdrücklich verboten. Das VU sichert zu, sämtliche Rechte am Firmenlogo, insbesondere Marken- und Urheberrechte zu haben. Bei Gutscheinkarten mit individuellem Layout sichert das VU weiters zu, sämtliche Rechte an der Druckdatei, insbesondere die Rechte an Bild, Design und Marke dieser, zu haben. Bei Verstoß gegen diese Bestimmung, wird das VU die PAYONE für sämtliche Ansprüche Dritter gegenüber PAYONE vollumfänglich schad- und klaglos halten. Das VU sichert zu, Inhaber aller entsprechenden Marken und Urheberrechte von Bildern, welche auf der Rückseite der Karte, beispielsweise als Logo angedruckt werden, zu sein.
- 4.5. Alle von PAYONE angebotenen Gutscheinkarten sind wiederaufladbar und haben abhängig von der Auswahl des VU, eine Gültigkeitsdauer von 2 oder 5 Jahren. Das VU bestimmt anlässlich der Bestellung, mit welcher der angebotenen Gültigkeitsdauern die Gutscheinkarten ausgestellt werden sollen. Die Gültigkeitsdauer beginnt mit der Beladung der Gutscheinkarte zu laufen und verlängert sich mit jeder Wiederbeladung um die ursprünglich gewählte Gültigkeitsdauer. PAYONE wird bei aktivierten Gutscheinkarten die Transaktionen der einzelnen Karten auf der Gutscheinkartenplattform anzeigen und für die Verarbeitung (Abbuchung bei Einlösung) bzw. für Informationszwecke (Abfragen durch den Inhaber der Gutscheinkarten oder das VU bis zum Vertragsende dieses Vertrages zur Verfügung halten.
- 4.6. Der Zugriff des VU auf die Gutscheinkartenplattform erfolgt über die von PAYONE per E-Mail zur Verfügung gestellten Logindaten.
- 4.7. Die Gutscheinkartenplattform beinhaltet einen dem Karteninhaber zugänglichen Bereich. Der Karteninhaber hat außerdem die Möglichkeit zur Nutzung der von PAYONE bereit gestellten Giftcard Easy App.
- 4.8. Diese dient insbesondere der Abfrage des Guthabensaldos, sowie des Verfallsdatums.
- 4.9. Zur Nutzung der Gutscheinkartenplattform stellt PAYONE dem VU personalisierte Logindaten zur Verfügung. Das VU ist dafür verantwortlich, dass die Logindaten ausreichend gegen den Zugriff unberechtigter Dritter geschützt sind. Das VU haftet für sämtliche durch Dritte unter Verwendung der Logindaten vorgenommenen Handlungen wie für seine eigenen. Bei Verlust der Logindaten kann das VU den Login und/oder Passwort direkt auf der Gutscheinkartenplattform neu beantragen.
- 4.10. Die Software-Komponenten der Gutscheinkartenplattform sowie die Giftcard Easy App sind urheberrechtlich geschützte Werke und dürfen nur zum bestimmungsgemäßen Gebrauch verwendet werden. Jedes Kopieren oder Abändern sowie jegliche weiteren Eingriffe sind verboten. Eine Nutzung für kommerzielle Zwecke ist unzulässig.

#### § 5 Entgelt

- 5.1. Für die Kartenpreise sowie die laufenden Entgelte, gelten die auf [www.giftcard.six-payment-services.com](http://www.giftcard.six-payment-services.com) angeführten Entgelte.
- 5.2. Die Verrechnung der einmaligen Entgelte der Kartenpreise erfolgt sofort. Die Verrechnung der laufenden Entgelte, das sind das Disagio auf die Beladungen sowie die monatlichen Kosten, erfolgt quartalsweise, bis spätestens 10. des Folgemonats, nach Ende eines jeden Quartals. Der Rechnungsbetrag wird sofort mit Rechnungslegung fällig und wird vom angegebenen Konto der Beilage ./1 zum Vertrag über die Miete bzw. den Kauf von POS- Terminals eingezogen.
- 5.3. Das VU erhält die Rechnung per Post zugeschickt.

#### § 6 Lieferung, Annahme

- 6.1. Die Lieferung erfolgt nur innerhalb Österreichs.
- 6.2. Bei Lieferverzug muss das VU eine angemessene Nachfrist von zumindest zwei Wochen setzen. Nach fruchtlosem Verstreichen der Nachfrist kann das VU unter Setzung einer neuerlichen angemessenen Nachfrist von zumindest einer Woche vom Vertrag zurücktreten.
- 6.3. Das Rücktrittsrecht bezieht sich stets nur auf den Lieferungs- oder Leistungsteil, hinsichtlich dessen Verzug besteht.
- 6.4. Das VU ist verpflichtet, die Ware unverzüglich anzunehmen. Befindet sich das VU in Annahmeverzug, so ist PAYONE berechtigt, die Ware für die Dauer von vier Wochen auf Gefahr und Kosten des Unternehmers selbst oder bei einem Dritten einzulagern. Nach Ablauf dieser Frist oder Setzung einer weiteren angemessenen Nachfrist ist PAYONE berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten.
- 6.5. Das VU muss die gelieferte Ware auf Mängel untersuchen. Offene Mängel sind unverzüglich und schriftlich via E-Mail oder Brief anzuzeigen. Versteckte Mängel müssen unverzüglich nach Entdecken, spätestens jedoch innerhalb von sechs Monaten nach Lieferung geltend gemacht werden.
- 6.6. Die Haftung für Mangelfolgeschäden besteht nur dann, wenn PAYONE oder einen Erfüllungsgehilfen Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit trifft.
- 6.7. § 924 ABGB findet keine Anwendung. Das Vorliegen des Mangels im Übergabezeitpunkt ist vom VU zu beweisen.

### **§ 7 Gewährleistung und Rücktritt**

- 7.1. Die Gewährleistungsfrist beträgt sechs Monate ab Lieferung.
- 7.2. Handelsübliche Abweichungen von der Darstellung im Onlineshop (das sind insbesondere geringfügige Farbabweichungen vom Original oder Farbabweichungen zwischen digitaler Vorlage und Ausdruck aufgrund unterschiedlicher Farbkalibrierung oder der Auflösung bei Bildschirmen) können nicht ausgeschlossen werden und sind kein zur Gewährleistung berechtigender Mangel. Ein Korrekturabzug ist vom VU an den Kartenproduzenten freizugeben.

### **§ 8 Haftung und Aufbewahrungspflichten**

- 8.1. PAYONE haftet in Erfüllung dieses Vertrages für eigenes wie auch für das Verhalten von Erfüllungsgehilfen, soweit dieses krass grob fahrlässig oder vorsätzlich verschuldet wurde. PAYONE haftet für entgangenen Gewinn nur bei Vorsatz. Diese Haftungsbeschränkung gilt nicht für Personenschäden.
- 8.2. PAYONE übernimmt keine Haftung aus Rechtsgeschäften, welche direkt zwischen dem VU und dem am Gutscheinkartensystem teilnehmenden Kunden entstehen. Die Rechtsbeziehung aus dem Grundgeschäft betrifft ausschließlich das Verhältnis zwischen dem VU und dem Kunden. Das VU verpflichtet sich, Gewährleistungsansprüche sowie Leistungsstörungen aus dem Grundgeschäft ausschließlich mit seinem Kunden abzuwickeln. Sollte ein Kunde gegen PAYONE Forderungen welcher Art auch immer erheben, so wird PAYONE vom VU diesbezüglich völlig schad- und klaglos gehalten
- 8.3. Das VU ist verpflichtet für die Einhaltung angemessener Sicherheitsmaßnahmen zur Vermeidung von Missbrauch mit Gutscheinkarten zu sorgen.
- 8.4. Das VU ist verantwortlich für die technischen Voraussetzungen zum Betrieb des POS-Terminals.
- 8.5. Das VU und PAYONE sind verpflichtet, Unterlagen und Daten, die sich auf das Gutscheinkartenprogramm bzw. auf Gutscheinkartendaten beziehen, für die Dauer von zumindest 7 Jahren ab dem jeweiligem Initialisierungs-/Transaktionstag aufzubewahren.
- 8.6. /

### **§ 9 Verschwiegenheitsverpflichtung und Datenschutz**

- 9.1. Entbindung von der Verschwiegenheitsverpflichtung und Zustimmung für die Erbringung von Zahlungsdiensten  
Das VU entbindet PAYONE gemäß § 38 Abs. 2 Z 5 BWG ausdrücklich vom Bankgeheimnis sowie gemäß § 20 Abs. 5 ZaDiG von der dort vorgesehenen Verschwiegenheitsverpflichtung. Das VU ermächtigt PAYONE ausdrücklich, vor Inkrafttreten des Vertrags und während dessen Gültigkeitsdauer sämtliche Informationen, einschließlich personenbezogener Daten, die PAYONE im Zusammenhang mit dem Vertrag und der Erbringung der darin begründeten Leistungen als wichtig erachtet, einzuholen. Ferner ist PAYONE berechtigt, zur Beurteilung eventueller Risiken bzw. zur Transaktionsabwicklung, Daten aus dem Vertrag im erforderlichen Umfang an durch PAYONE bestimmte Dritte weiterzugeben. Das VU erteilt die nach § 90 Abs. 4 ZaDiG 2018 für sich selbst erforderliche ausdrückliche Zustimmung für die Verarbeitung, das Abrufen und das Speichern der für die Erbringung der Zahlungsdienstleistungen durch PAYONE notwendigen personenbezogenen Daten.
- 9.2. Datenschutz
  - 9.2.1 Die Parteien sichern zu, die gültigen datenschutzrechtlichen Vorgaben, insbesondere der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) sowie des Datenschutzgesetzes (DSG), sowie die Vorgaben der Zahlungsdiensterichtlinie und der nationalen Umsetzungsgesetze stets zu beachten und einzuhalten. Das VU und PAYONE sind in ihrem jeweiligen Verantwortungsbereich eigenständig Verantwortliche gemäß Art. 4 Nr. 7 DSGVO.
  - 9.2.1 Das VU ist verpflichtet, die Karteninhaber unter Verwendung der unter <https://a.storyblok.com/f/64176/x/e0a00cec36/payone-information-zu-datenverarbeitung-gemass-art-14-dsgvo-0220.pdf> abrufbaren Kurzinformation zum Datenschutz in jeder Filiale mit Kartenzahlungssakzeptanz ordnungsgemäß über die Datenverarbeitung im Zusammenhang mit bargeldlosen Zahlungen gemäß Art. 13, 14 DSGVO zu informieren.
  - 9.3.1 Informationen zum Datenschutz bei PAYONE für Händler können unter <https://a.storyblok.com/f/64176/x/7a730739de/payone-information-zu-datenverarbeitung-gemaess-art-13-dsgvo-2020-02.pdf> eingesehen und abgerufen werden.

### **§ 10 Wertsicherung**

- 10.1. Das vereinbarte Entgelt wird nach dem von der Statistik Austria verlautbarten Verbraucherpreisindex 2010 (VPI 2010) wie folgt wertgesichert:
  - Ausgangsbasis ist der Index des Monats in dem dieser Vertrag zwischen dem VU und PAYONE abgeschlossen wurde.
  - Veränderungen des VPI 2010 bis einschließlich 5% bleiben unberücksichtigt. Ändert sich der Index um mehr als 5%, ist die gesamte Veränderung zu berücksichtigen und die für diesen Monat verlautbarte Indexzahl wird zum Ausgangspunkt der neuerlichen Berechnung der Wertsicherung.
- 10.2. Sollte der VPI 2010 nicht mehr verlaubar werden, so kommt jener Index zur Anwendung, der an dessen Stelle tritt. Sollte überhaupt kein Index mehr veröffentlicht werden, haben sich die Vertragsteile über ein neues Kriterium zur Messung der Kaufkraftänderung zu einigen.

### **§ 11 Teilnichtigkeit**

Sollten Bestimmungen dieses Vertrages rechtsunwirksam, ungültig und/oder nichtig sein oder werden, so berührt dies die Rechtswirksamkeit und die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen nicht. Die Vertragspartner verpflichten sich in diesem Fall, die rechtsunwirksame, ungültige und/oder nichtige Bestimmung durch eine solche zu ersetzen, die rechtswirksam und gültig ist und in ihrer wirtschaftlichen Auswirkung der ersetzten Bestimmung – soweit möglich und rechtlich zulässig – entspricht.

## § 12 Schlussbestimmungen

- 12.1. Das VU verpflichtet sich, Änderungen seiner Adresse, seines Unternehmensgegenstandes und/oder seiner Gewerbeberechtigung PAYONE unverzüglich schriftlich bekanntzugeben.
- 12.2. Erfüllungsort für Lieferung und Zahlung ist der Sitz von PAYONE.
- 12.3. Die Bestellabwicklung und Kontaktaufnahme erfolgt in der Regel mittels E-Mail-Kontakt an die vom VU im Onlineshop angegebene E-Mail Adresse. Das VU hat dafür zu sorgen, dass alle von PAYONE an den Kunden gesendeten E-Mails empfangen werden können und nicht von z.B. Spam-Filtern o.Ä. geblockt werden.
- 12.4. Die zur Bezeichnung einzelner Kapitel gewählten Überschriften dienen einzig der Übersichtlichkeit. Sie sind daher nicht zur Auslegung der Vereinbarung heranzuziehen.
- 12.5. Kosten seiner rechtsfreundlichen, steuerlichen und wirtschaftlichen Beratung trägt jeder Vertragspartner selbst. Davon unberührt bleiben gesetzliche Ansprüche auf Kostenersatz von vorprozessualen sowie Prozesskosten.
- 12.6. Bei elektronischen Vertragsabschlüssen muss der Vertragstext von PAYONE nach Vertragsabschluss nicht gespeichert werden (§ 9 ECG).
- 12.7. Es kommt österreichisches Recht unter Ausnahme der Verweisungsnormen des internationalen Privatrechts (etwa ROM I VO, UN-Kaufrecht) zur Anwendung. Für sämtliche Streitigkeiten aus oder im Zusammenhang mit diesem Vertrag vereinbaren die Vertragsparteien die ausschließliche Zuständigkeit des sachlich zuständigen Gerichts in Wien, Innere Stadt.